

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 114.

Dresden, am 21. Juli

1864.

Hundertundvierzehnte öffentliche Sitzung
der Zweiten Kammer am 15. Juli 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 1024 bis 1037. — Urlaubsgesuche. — Ueberweisung der v. Schönberg'schen Anträge, das Immobilienbrandversicherungswesen betr., von der dritten an die erste Deputation. — Mündl. Bericht der ersten Deputation über das Vereinigungsverfahren, die Vertagung des Landtags betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den mittelst allerhöchsten Decrets vom 13. April 1864 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Erhöhung der Pensionen aus der Prediger-Wittwen- und Waisenklasse betr. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der Advocatenkammer in Dresden, die Gleichstellung der Vertheidigung mit der Staatsanwaltschaft betr. und Beschluß, dieselbe zur Kenntnisknahme an die Regierung abzugeben. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 2 Minuten in Gegenwart der Herren Königl. Commissare Geh. Rath Dr. Marschner und Geh. Rath Dr. Hänel, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Dr. Loth aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Göhler und Barth mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die Registrandennummern werden der Kammer vorgetragen werden.

Secretär Dr. Loth verliest:

(Nr. 1024.) Herr Abg. Schade überreicht eine Petition Preßsch's in Dittmannsdorf und Gen., die Berichtigung der Wasserläufe zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1025.) Desgleichen eine Petition mehrerer Gutsbesitzer aus der Umgegend von Borna, die Ueberlassung von Arbeitern aus den Militärgarnisonen während der Erntezeit betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

II. K. (G. Abonnement.)

(Nr. 1026.) Herr Abg. Ufer überreicht eine Petition der Ortsgerichtspersonen des Gerichtsamtbezirks Freiberg und Sayda, die Erhöhung, resp. Fixation der Ortsgerichtsgebühren betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1027.) Herr Abg. Mehnert überreicht zwei Anschlußerklärungen der landwirthschaftlichen Vereine zu Mittelsaida und Flöha an die Petition, die Errichtung einer Staats-Mobiliarsfeuerversicherungsanstalt betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1028.) Herr Abg. Seiler überreicht 79 Exemplare einer Druckschrift: „Sind die Eisenbahnen ausschließlich dem Staate zu überlassen?“ zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 1029.) Die Erste Kammer überreicht ein Königl. Decret vom 30. Juni d. J. in Abschrift, die Besetzung des Staatsgerichtshofes betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird der Kammer mitgetheilt werden.

Secretär Dr. Loth verliest:

Decret an die Stände,
die Besetzung des Staatsgerichtshofes betreffend.

Laut Allerhöchsten Decretes an die Stände vom 20. Juni 1861 hatten Seine Königl. Majestät für die Zeit vom Schlusse des vorigen Landtages bis zu Ende des gegenwärtigen Landtages den Präsidenten des Oberappellationsgerichtes, wirklichen Geh. Rath Dr. von Langenn zum Vorsitzenden des Staatsgerichtshofes und den Oberappellationsgerichts-Vizepräsidenten Dr. Thierbach,

sowie die Appellationsgerichts-Vizepräsidenten
Petschke in Leipzig,
Dr. Stieber in Budissin,
Flechsig in Zwickau,
von Weber in Dresden

und den Oberappellationsrath Schumann zu Richtern beim Staatsgerichtshofe zu ernennen allergnädigt geruht.